



Du möchtest also ein Bild malen wie die großen Künstler im Expressionismus? Da es ziemlich schwer ist, anhand der groben Beschreibung dieses Kunststils und einigen historischen Bildbeispielen, sollen dir diese Punkte helfen den Stil leichter zu treffen.

- Schau dir noch einmal die expressionistischen Bilder an, die dir bei deiner Recherche begegnet sind! Was fällt dir auf? Wie wirken Sie? Vielleicht machst du dir eine Notiz darüber, was dir wichtig erscheint.
- Hier darf es ruhig etwas wilder zugehen. Suche dir bunte, kräftige, leuchtende Farben! Deine Farben müssen auch nicht unbedingt der Realität entsprechen.
- Male groß, bunt, grob und einfach!
- Du darfst deine ganze Fantasie einsetzen. Aber überlege warum du tust, was du tust. Wenn du ein Pferd malst und findest, das müsste rot sein, weil es ein wütendes Pferd ist: Male es rot! Wenn du aber meinst, dass wütende Pferde eher grün sind oder gelb, ist das auch okay. (Natürlich musst du kein Pferd malen und es muss auch nicht wütend sein)
- Überlege dir, welches Gefühl dein Bild haben soll!
- Sieh dir genau an was du malen möchtest und überlege dann gut, wie das Bild dazu aussehen soll! Sieh dir noch einmal die Beispielbilder an! Du kannst ganz grob in großen Flächen malen.
- Habe keine Angst etwas falsch zu machen. Male einfach darauf los!
- Denke daran, dass das Bild nicht aussehen soll, wie das was du siehst. Es soll eher zeigen wie du findest, dass es aussehen sollte.

Alles klar? Dann lege einfach los!

Und denke daran: Falsch gibt es nicht. Probiere einfach alle Tipps aus und schau was passiert! Wenn dein Kunstwerk fertig ist, kannst du überlegen, was dir schon gut gelungen ist oder was du beim nächsten Mal besser machen könntest. Sprich mit anderen Kindern über dein Bild! Was finden sie gut, was solltest du noch beachten?